

Wöchentliche Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

No. 6.

Samstag den 6. Februar

1836.

Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Altenstaig. (Holzpreise pro 18^{35/36}.) In Gemäßheit finanzkammerlichen Erlasses vom 29. Dez. 1835 Dro. 13027 sind folgende Holzpreise stipulirt worden, welche hiemit vorschriftsgemäß öffentlich bekannt gemacht werden.

Altenstaig, 18. Jan. 1836.

K. Forstamt.

Amtsverweser Hennßler.

A) Brennholz.

Revier Altenstaig.

per Klafter:

Eichen, Scheiter 4 fl. 24 fr.
Prügel 2 fl. 48 fr.
Buchen, Scheiter 7 fl.
Prügel 4 fl.
Birken, Scheiter 5 fl. 50 fr.
Prügel 3 fl. 30 fr.
Nadelholz, Scheiter 4 fl. 48 fr.
Prügel 3 fl. 20 fr.
Wellen 100 Stücke, incl. Wacherlohn
Eichen 1 fl. 48 fr.
Buchen 2 fl. 40 fr.
Nadelholz 1 fl. 12 fr.
Weißtannene Rinden, mit Wacherlohn 2 fl.

Revier Enzlstöckle.

per Klafter:

Eichen, Scheiter 3 fl. 40 fr.
Prügel 2 fl. 20 fr.
Buchen, Scheiter 7 fl.
Prügel 3 fl. 40 fr.
Birken, Scheiter 6 fl.
Prügel 3 fl. 30 fr.
Nadelholz, Scheiter 4 fl. 48 fr.
Prügel 3 fl. 20 fr.
Wellen 100 Stücke, incl. Wacherlohn
Buchen 2 fl. 40 fr.
Nadelholz 1 fl. 12 fr.
Weißtannene Rinde, mit Wacherlohn 1 fl. 24 fr.

Revier Hoffstädt.

per Klafter:

Eichen, Scheiter 3 fl. 40 fr.
Prügel 2 fl. 20 fr.
Buchen, Scheiter 7 fl.
Prügel 3 fl. 40 fr.
Birken, Scheiter 6 fl.
Prügel 3 fl. 30 fr.
Nadelholz, Scheiter 4 fl. 48 fr.
Prügel 3 fl. 20 fr.
Wellen 100 Stücke, incl. Wacherlohn
Buchen 2 fl. 40 fr.
Nadelholz 1 fl. 12 fr.
Weißtannene Rinden, mit Wacherlohn 1 fl. 20 fr.

Revier Simmersfeld.
per Klafter:

- Eichen, Scheiter 3 fl. 40 fr.
Prügel 2 fl. 20 fr.
Buchen, Scheiter 7 fl.
Prügel 3 fl. 40 fr.
Birken, Scheiter 6 fl.
Prügel 3 fl. 30 fr.
Nadelholz, Scheiter 4 fl. 48 fr.
Prügel 3 fl. 20 fr.
Wellen 100 Stücke, incl. Macherlohn
Buchen 2 fl. 40 fr.
Nadelholz 1 fl. 12 fr.
Weißtannene Rinden, mit Macherlohn 1 fl. 24 fr.

Revier Grömbach.
per Klafter:

- Buchen, Scheiter 6 fl. 30 fr.
Prügel 3 fl. 20 fr.
Birken, Scheiter 5 fl. 24 fr.
Prügel 2 fl. 54 fr.
Nadelholz, Scheiter 4 fl. 20 fr.
Prügel 2 fl. 30 fr.
Wellen 100 Stück, mit Macherlohn
Buchen 2 fl. 40 fr.
Nadelholz 1 fl. 12 fr.
Weißtannene Rinden, mit Macherlohn 1 fl. 24 fr.

Revier Pfalzgrafenweiler.
per Klafter:

- Buchen, Scheiter 6 fl. 30 fr.
Prügel 3 fl. 20 fr.
Birken, Scheiter 5 fl. 24 fr.
Prügel 2 fl. 54 fr.
Nadelholz, Scheiter 4 fl. 20 fr.
Prügel 2 fl. 30 fr.
Wellen 100 Stücke, excl. Macherlohn
Buchen 50 fr.
Tannen 25 fr.
Weißtannene Rinden, mit Macherlohn 1 fl. 24 fr.

B) Nußholz.

In den Revieren: Altenstaig,
Enzklösterle,
Simmersfeld,
Hofstätt,
Grömbach,
Pfalzgrafenweiler;

- Eichen v. E., geschält 6 $\frac{1}{2}$ fr.
ungeschält 7 $\frac{1}{2}$ fr.

- Buchen v. E. 6 fr.
Birken (im Rev. Pfalzgrafenweiler) v. E. 3 fr.
Säglöße nach einfacher Klotzlänge gemessen,
von 16'' MD. und darüber 7 $\frac{1}{2}$ fr.
von 14—15 $\frac{4}{5}$ '' MD. 7 fr.
von 10—13 $\frac{4}{5}$ '' MD. 6 fr.
unter 10'' MD. 4 $\frac{1}{2}$ fr.
Langholz ohne Rinde,
Effektive Tannen und Forchen von 60' Länge und
darüber 8 fr.
von 16'' MD. bis 59' Länge 7 fr.
von 14—15 $\frac{4}{5}$ '' MD. und alles schwächere Holz
von 50' Länge 6 $\frac{1}{2}$ fr.
von 10—13 $\frac{4}{5}$ '' MD. unter 50' Länge 5 fr.
unter 10'' MD. und unter 50' Länge 4 fr.
Rinde,

Eichen $\frac{11}{10}$ des bestimmten Revierpreises für das
Brennholz nach Abzug des Macherlohns.
Tannen $\frac{11}{10}$ des bestimmten Revierpreises für das
Brennholz nach Abzug des Macherlohns.
Tannenes Spaltholz v. E. 8 fr.

C) Klein Nußholz.

Nemlich: Stangen und Stäbe,

Floßwieden,

Bohnenstecken,

Erndwieden,

Reisach zu Faschinen:

Durchgängig in allen Revieren denen pro 18 $\frac{34}{35}$
genehmigten und in den öffentlichen Blättern bekannt
gemachten Preisen gleich.

Calw. In der Ganttsache des
Johann Jakob Weißer, Fuhrmanns in Calw,
wird am

Montag den 29. Febr. 1836

Vormittags 8 Uhr

die Liquidations-Verhandlung Statt haben.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf
die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Be-
kanntmachung hiemit auf, sich zu der bemerkten Zeit
auf dem hiesigen Rathhause einzufinden.

Den 26. Jan. 1836.

K. Oberamtsgericht.

Sinckh.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Die Wittwe

des verstor-
tina geb.
wandert
auf Jahre
Am 17

Neu
des versto
Dorothea
Herrenalb
Jahresfri
Am 29

Neu
Da sich
von Unte
Stelle fr
unterm 2
nommen.

Forst
rei bet
Floß Ins
erhoben
Pforzheim
die Groß
von 13
Da n
strafe vo
die diesse
ung aus
gewiesen
zur Ord
Neuen

Neu
dem —
denden
bad sind
sicherung
Die
bei der
Den

des verstorbenen Bauern Johannes Spiegel; Catharina geb. Seez, 20 Jahre alt, von Unterniebelsbach wandert nach Gernsbach aus. Sie wird im Lande auf Jahresfrist durch einen Bürgen vertreten.

Am 17. Jan. 1836.

K. Oberamt.
A. B. Schöpfer.

Neuenbürg. (Auswanderung.) Die Wittwe des verstorbenen Schneiders Ludwig Friedrich Pfeiffer, Dorothea Barbara geb. Weiß, 39 Jahre alt, von Herrenalb wandert nach Baden aus und hat auf Jahresfrist Bürgschaft geleistet.

Am 29. Jan. 1836.

K. Oberamt.
A. B. Schöpfer.

Neuenbürg. (Zurücknahme eines Steckbriefs.) Da sich der confirmirte Johann Michael Wohlgemuth von Unterlengenhardt heute bei der unterzeichneten Stelle freiwillig gestellt hat, so wird der gegen ihn unterm 26. dieß erlassene Steckbrief hiemit zurückgenommen. Am 30. Jan. 1836.

K. Oberamt.
A. B. Schöpfer.

Forstamt Neuenbürg. (Langholzflöße rei betreffend.) Die Großherzogl. Badische Floss-Inspektion Pforzheim hat darüber Beschwerde erhoben, daß im letzten Sommer öfters Flöße durch Pforzheim geführt worden sind, bei denen die — durch die Großh. Floss-Ordnung bestimmte Normal-Breite von 13 Schu überschritten war.

Da nun jede Uebertretung der Art mit der Legalstrafe von 10 Reichsthalern bedroht ist, und auch die diesseitigen Flossgassen hierdurch einer Beschädigung ausgesetzt sind, so werden die Ortsvorsteher angewiesen, die Schiffer warnend in dieser Beziehung zur Ordnung zu verweisen.

Neuenbürg, 30. Jan. 1836.

K. Forstamt.
Moltke.

Neuenbürg. (Geldauszuleihen.) Von dem — durch die unterzeichnete Stelle verwaltet werdenden Einkommen des aufgeldsten Diakonats Wildbad sind als Lebensschuß 300 fl. gegen gesetzliche Versicherung und Verzinsung auszuleihen.

Die Liebhaber hiezu werden nun aufgefordert, sich bei der unterzeichneten Stelle zu melden.

Den 1. Febr. 1836.

K. Kameralamt.
Oberkollwangen. (Liegenschafts-

and Fahrniß Verkauf.) Aus der Verlassenschaftsmasse des weil. Matthaus Todt, gewesenen Gemeinderaths dahier, wird am

Montag den 15. Febr.

Vormittags 10 Uhr

dessen sämtliche Liegenschaft, bestehend in einer zweistöckigen Behausung nebst Anbau, Schweinestall und Hofraithe, wie auch Kellerlen, einer Scheuer nebst Holz- und Streuschopf, auch gewölbtem guten Keller darunter,

$\frac{1}{21}$ tel einer Sägmühle,

ungefähr 3 Mrg. Baumgarten beim Haus,

— 21 — Aker,

— 27 — Wald, und

— 1 — Wiesen, letztere auf Oberhangstätter Markung

nebst damit verbundener bedeutender Gerechtsame im öffentlichen Ausrück, zuerst stückweise, und dann im Ganzen verkauft werden.

Die nähern Verkaufsbedingungen werden übrigens erst am Tage des Ausrück den Liebhabern eröffnet werden, von denen das Gut jeden Tag in Augenschein genommen werden kann.

Auswärtige Liebhaber haben sich über Vermögen und Prädikat durch obrigkeitliche Zeugnisse auszuweisen.

Die Verkaufs-Verhandlung wird im Wirthshause zum Hirsch dahier Statt haben.

Den 27. Jan. 1836.

Waisengericht zu Oberkollwangen.

vt. Amtsnotar in Leinach

Dertinger.

Simmsheim. (Offene Sommerweide für Schaaf.) Die hiesige Gemeinde übernimmt 150 Stücke Schaaf auf die Sommerweide. Liebhaber können über das Weidgeld mit dem Gemeindepfleger Bisel täglich unterhandeln. Bis 1. März d. J. wird dann dem Meistbietenden die Weide zugesagt werden, zuvor man sich von der Gesundheit der Schaaf überzeugt haben wird.

Den 23. Jan. 1836.

Schuldheiß Nepphun.

Höfen. (Straßenbau Afford.) Die Herstellung und Verbreiterung von 70 Dezimalruthen Straße auf hiesiger Markung, worüber der Kosten auf 150 fl. veranschlagt worden, wird am

Mittwoch den 17. Febr. d. J.

Vormittags 10 Uhr

im Ausrück veraktordirt werden.

Die H. H. Ortsvorsteher werden ersucht, dieses

Vorhaben sogleich mit dem Bemerkten bekannt machen zu wollen, daß sich die Liebhaber zu gedachter Zeit auf dem hiesigen Rathhause einfinden sollen.

Den 28. Jan. 1836.

Aus Auftrag des Gemeinderaths:
Schultheiß Vodamer.

Calw. (Liegenschafts Verkauf.) Aus der Konkursmasse des Johann Jakob Weiser, Fuhrmanns ist folgende Liegenschaft zum Verkauf ausgesetzt:

Gebäude:

$\frac{3}{5}$. an einer zweistöckigen Behausung mit einem Keller in der Badgasse, mit einer an dieselbe angebauten Scheuer,

Anschlag zusammen 1400 fl.

Baum und Grasgarten

$\frac{1}{4}$. an 2 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brtl. 2 Rthn. neu Weß in der Halde beim Bad,

Anschlag 150 fl.

$\frac{1}{4}$. an 2 Morgen $1\frac{1}{2}$ Brtl. 2 Rthn. weniger 480 N. Schu, in der Halde, im Bad,

Anschlag 150 fl.

Acker

Zelg Heumaden, Hagelweg.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. 3 Rthn. bei der Schaafscheuer,

Anschlag 120 fl.

Die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Brtl. 6 Rthn. worunter 1 Brtl. 10 Rthn. Busch, im großen Reiffach,

Anschlag 50 fl.

1 Brtl. $7\frac{1}{2}$ Rthn. im Elcher,

Anschlag 50 fl.

$\frac{1}{3}$. an 1 Morgen $8\frac{1}{2}$ Rthn. an der Stammheimer Staige,

Anschlag 120 fl.

Zelg Hau.

$3\frac{1}{2}$ Brtl. $9\frac{3}{8}$ Rthn. im Hau, mit Dinkelblum,

Anschlag 84 fl.

Grasacker.

$\frac{1}{3}$. an 1 Morgen $8\frac{1}{2}$ Rthn. und

$\frac{1}{3}$. an 1 Morgen $8\frac{1}{2}$ Rthn. an der Stammheimer Staige,

Anschlag 240 fl.

Die Hälfte an $3\frac{1}{2}$ Brtl. 6 Rthn., woran 1 Brtl. 10 Rthn. Busch, im großen Reiffach,

Anschlag 50 fl.

Acker.

Zelg Heumaden, Hagelweg.

$3\frac{1}{2}$ Brtl. im mittlern Schaafweg,

Anschlag 120 fl.

$2\frac{1}{2}$ Brtl. $\frac{3}{4}$ Rthn. Ueberbesserung auf dem Muck-

berge, sammt Haberblum,

Anschlag 25 fl.

Die öffentliche Aufstreichs-Verhandlung wird am Montag den 29. Feb. d. J.

Nachmittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause vorgenommen werden.

Vorläufige Käufe können abgeschlossen werden mit dem Güterpfleger Stadtrath Kirn.

Außeramtliche Gegenstände.

Calw. Für die vielen Beweise von Liebe und Freundschaft, welche meiner selig entschlafenen Tochter, Lotte, auf ihrem Krankenbette und nach ihrem Tode zu Theil wurden, so wie für die Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sage ich Allen meinen gerührtesten Dank, und empfehle mich und die Meinigen ihrem fernerm Wohlwollen und Freundschaft.

Den 4. Februar 1836.

Christoph Raschold,
im Bischoff.

Calw. Am

Montag den 15. Februar

Nachmittags 1 Uhr

werden auf hiesigem Rathhause 1 Brtl. Wiesen an der Nagold, vor dem Bindernagel'schen Haus, und 1 Stück Grasfeld am Berg, neben dem Bindernagel'schen Garten gelegen, an den Meistbietenden verpachtet. Auch wird mit dem zuerst bezeichneten Feld ein Verkaufsversuch gemacht werden.

Calw. 300 fl. sind gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen. Wo? sagt

Christian Heermann, Bierwirth.

Calw. (Geld Anerbieten.) Einige Tausend Gulden können gegen Pfandscheine dargeliehen werden. Näheres bei

Notar Widmann.

Unterreichenbach. (Schleif Mühle Empfehlung.) Neben dem Betrieb einer Oelmühle hat Unterzeichneter auch eine Schleifmühle eingerichtet, worauf alle mögliche Gattungen von Schneide-Instrumenten, von der größten bis zur feinsten Sorte, geschliffen und polirt werden können.

Bis in die Mitte nächsten Monats können auf diesem Werke auch Kunsthäfen angeschliffen werden.

Da bereits ein geschickter Schleifer eingetreten ist, so bittet um baldigen Zuspruch

Den 16. Jan. 1836.

Bottl. Fr. Eker.

W

No.

Amtlich

Neu
Georg
Dez. 176
hierdurch
zu meld
ben ange
Den 3

Neu
Jakob
rod erklä
als Pfl
Den

Neu
1759 zu
Johann
Bette